EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Zentrum für Seelsorge
und Beratung | ZfSB

Fachstelle für **Psychologische Beratung**

des Zentrums für Seelsorge und Beratung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers

Jahresbericht 2024

Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
0511 1241 694
FstPsychber@evlka.de
www.fachstelle-psychologische-beratung.de

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort 3

1. Das Jahr 2024 aus der Perspektive der Fachstelle 4

2. Die Arbeit der Psychologischen Beratungsstellen in Zahlen 6
   - 2.1. Fallzahlen insgesamt 6
   - 2.2. Der Bereich Ehe-, Familien- und Lebensberatung 7
   - 2.3. Statistik des Bereichs SGB VIII-Beratung 9
   - 2.4. Information über die Beratungsstellen 11
   - 2.5. Supervisionen in den Beratungsstellen 12
   - 2.6. Gruppenangebote, Seminare und Vorträge der Beratungsstellen 13

3. Die Fortbildungsarbeit der Fachstelle 15

4. Von der Fachstelle geförderte Weiterbildungen von Beratungsfachkräften 16

5. Standorte und Karte der Beratungsstellen mit Außenstellen 17

Vorwort

Sehr geehrte Lesende,

Sie sehen den Jahresbericht der Fachstelle für Psychologische Beratung für das Jahr 2024 vor sich!

Das ist der zweite Bericht, den ich für die Fachstelle schreibe und dieses Mal ist es – anders als im ersten Bericht für 2023 - erfreulicherweise so, dass ich Teil der Arbeit bin, über die ich schreibe. Das freut mich und macht mir das Schreiben leichter.

Wieder habe ich unsere Online-Kibnet-Statistik befragt, um aktuelle Zahlen über die Beratungsarbeit der 30 Beratungsstellen im Bereich der Ev.-luth. Landeskirche zu generieren und in Zahlen und Grafiken aufzubereiten. Unterstützt hat mich hier tatkräftig Manuela Bredthauer, unsere Verwaltungskraft. Für den Bereich der Fortbildung der Fachstelle hat Axel Gerland, bevor er im Dezember 2024 in den Ruhestand verabschiedet wurde, die Zusammenschau für unseren Bericht 2024 verfasst. Danke an beide!

Zudem habe ich zusammengetragen, was aus Sicht der Fachstelle Wesentliches im Jahr 2024 zu berichten ist.

Wenn Sie das aktuelle Team mit unserer neuen pädagogischen Fachleitung Cornelia Jenke sehen möchten, wenn Sie sich durch aktuelle News zur Kampagne „Never Walk Alone“ anregen lassen möchten, wenn Sie unseren Newsletter abonnieren möchten und sich neben unserer Homepage auch über unsere Fortbildungen informieren wollen: Schauen Sie gern auf unsere Homepage: www.fachstelle-psychologische-beratung.de, die Andrea Hesse, Beauftrage für Öffentlichkeitsarbeit im ZfSB für uns gestaltet.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen!

Christine Koch-Brinkmann

Theologisch-psychologische Fachleitung

Dipl.-Theologin, Lebens- und Paarberaterin, Supervisorin

1. Das Jahr 2024 aus der Perspektive der Fachstelle:

Daten und Personelles

Im Februar 2024 gab es einen **Hackerangriff** auf das Landeskirchenamt, der für die Fachstelle zu einem schmerzlichen Datenverlust führte: Die jahrelang aufgebaute Datenbank, über die mitunter auch unsere Emailverteiler organisiert wurden, war nicht gesichert worden und konnte weder aufgefunden noch wiederhergestellt werden.

Als ich im Mai 2024 in der Fachstelle begann, war ich mit diesem Thema sehr beschäftigt, legte Verteiler an, suchte erst Daten und dann auch eine **neue Verwaltungskraft**, denn Frau Holzapfel, die langjährige Kraft in der Verwaltung, wechselte ihren Arbeitsplatz. Seit dem 1. August 2024 ist nun Manuela Bredthauer die neue Ansprechpartnerin am Telefon und vor Ort.

In der Systemischen Theorie und Praxis ist eine Frage beliebt, um Ressourcen zu aktivieren und ein Weitergehen zu unterstützen: „Was könnte das Gute vom Schlechten sein?“

Und ein weiterer Perspektivwechsel: „Wenn Sie die Krise gemeistert haben werden und auf sie zurückschauen, wofür könnte sie gut gewesen sein?“ Diese Frage stellten wir uns als Team und kamen zu dem Schluss: Das Gute ist, dass wir nun gemeinsam „Unseres“ schaffen können. Unsere Logik, unsere Ordnung, unsere Ideen zur Weiterarbeit in der Fachstelle. Und ein Lob dem Papier: Die Unterlagen in Papierform waren ja durchaus da…

Antrittsbesuche vor Ort

Als neue theologisch-psychologische Fachleitung habe ich begonnen, **Antrittsbesuche** in den Beratungsstellen zu machen, um mich mit den Menschen vor Ort bekannt zu machen und sie und mich bewegende Themen zu besprechen. So war ich 2024 in Lüneburg, Hameln, Meppen, Laatzen, Osnabrück, Wolfsburg, Celle und Bremervörde. Insbesondere bei anstehenden Leitungswechseln konnte ich beratend zur Seite stehen.

Homepage der Fachstelle

Neu gestaltet wurde die **Homepage** der Fachstelle für Psychologische Beratung mit einer Rubrik „Aktuelles“ auf der Landing-page. In Abstimmung mit der Leitungskonferenz wurde eine neue Rubrik „Stellenausschreibungen“ eröffnet, und es wurde eine Land-

karte der Beratungsstellen auf dem Gebiet der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers eingefügt, auf der die Standorte der Psychologischen Beratungsstellen zu sehen sind. Zudem sind diese mit den Homepages der Beratungsstellen verlinkt, so dass man schnell „vor Ort“ fündig wird.

Verabschiedung Axel Gerland

Am 18.12.2024 wurde der psychologisch-psychotherapeutische Fachstellenleiter **Axel Gerland** in den Ruhestand **verabschiedet.** Im Rahmen einer öffentlichen Dienstkonferenz hielt Dr. Mathias Rhein, Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie der Medizinischen Hochschule Hannover einen Vortrag zum Thema Epigenetik und Geschlechter(-rollen) – eine wissenschaftliche Perspektive auf Geschlecht und Veranlagung. Nach anschließender Diskussion wurde Axel Gerland in einer adventlichen Andacht feierlich von Angela Grimm, Direktorin des ZfSBs, entpflichtet.

Weitere Tätigkeiten der Fachstelle

Planung und Durchführung der Mitarbeitenden-Jahrestagung mit Vortrag von Dr. Uwe Sperling, Geriatrisches Zentrum der Universitätsmedizin Mannheim „Zur Beratung von Menschen, die einen assistierten Suizid anstreben“ am 22.02.2024.

Planung der Mitarbeitenden-Jahrestagung zum Thema „Gut zu sich sein - Selbstfürsorge als Arbeitsstrategie“ für das Jahr 2025.

Teilnahme am 60-jährigen Jubiläum des EZIs in Berlin am 13.06.2024.

Durchführung einer Onlinefortbildung für Sekretärinnen der Hanauer Opferhilfe e.V. am 30.10.2024.

Mitwirkung beim Fachtag „Gehirn und Seele – Transgenerationale Weitergabe als Thema in Seelsorge und Beratung“ anlässlich des 10-jährigen Jubiläums des ZfSBs am 08.11. 2024.

Planung der Kampagne Never Walk Alone, die das innerkirchliche Sichtbarmachen der Psychologischen Beratung zum Ziel hat.

Vorbereitung des Zentrums für Psychologische Beratung und Seelsorge auf dem Kirchentag 2025 in Hannover.

Sichtbarmachen der Psychologischen Beratung bei der Herbstsitzung der Landessynode am 27.11.2024 mit einem „Tisch“ zusammen mit dem Referat 36 Seelsorge, OKR Anja Garbe, Katrin Hecke und dem Zentrum für Seelsorge und Beratung, Direktorin Angela Grimm und Andrea Hesse: Verteilen des Werkstattheftes Nr. 6 „Für die Seele sorgen, Neuere Entwicklungen in Seelsorge und Psychologischer Beratung“, Seelsorgekästchen mit QR-Code zur Homepage der Fachstelle und Schokoladenherz als Give-a-way, um mit Synodalen in den Kaffeepausen ins Gespräch zu kommen.

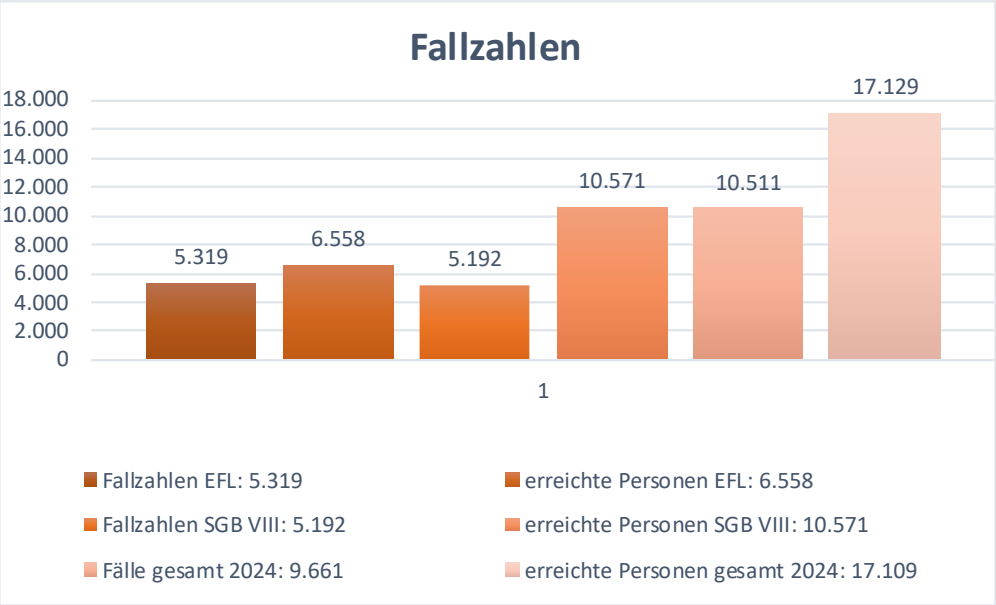
2. Die Arbeit der Beratungsstellen in Zahlen:

Dem statistischen Zahlenmaterial liegen die Angaben von 30 Beratungsstellen mit rund 230 Mitarbeitenden zugrunde. 19 Beratungsstellen verstehen sich überwiegend als „Paar-, Familien- und Lebensberatungsstellen“ (EFL). Weitere 11 Beratungsstellen arbeiten schwerpunktmäßig in der „Familien- und Erziehungsberatung“ (SGB VIII) und bieten als Integrierte Beratungsstellen auch Lebensberatung an. Eine Beratungsstelle (Stade EB) arbeitet ausschließlich im Arbeitsfeld „Erziehungsberatung“.[1]

2.1. Fallzahlen insgesamt:

Im Jahr 2024 wurden **10.511 Beratungen** in den 30 Stellen durchgeführt und insgesamt **17.129 Personen** beraten. Das Item „erreichte Personen“ in der Grafik meint das nahe Umfeld (Partner*in, Kinder, Eltern, sonstige Familienangehörige usw.), das in die Beratungen miteinbezogen ist.

Aufgefächert in die beiden Bereiche EFL und SGB VIII ergibt sich folgendes Bild:



Im Bereich der EFL-Beratung fanden 5.319 Beratungen statt und wurden darin 6558 Personen erreicht. Im Bereich dar Erziehungsberatung (SGB VIII) fanden 5.192 Beratungen statt und wurden 10571 Menschen insgesamt erreicht.
Im Verhältnis zum Vorjahr wurden 311 Beratungen weniger durchgeführt und 1249 Personen weniger als im Jahr 2023 zuvor beraten.

153 Beratungen fanden ganz oder teilweise telefonisch oder per Video statt, und hiervon fielen 93 in den Bereich der EFL-Beratung und 60 in den Bereich der SGB VIII-Beratung.

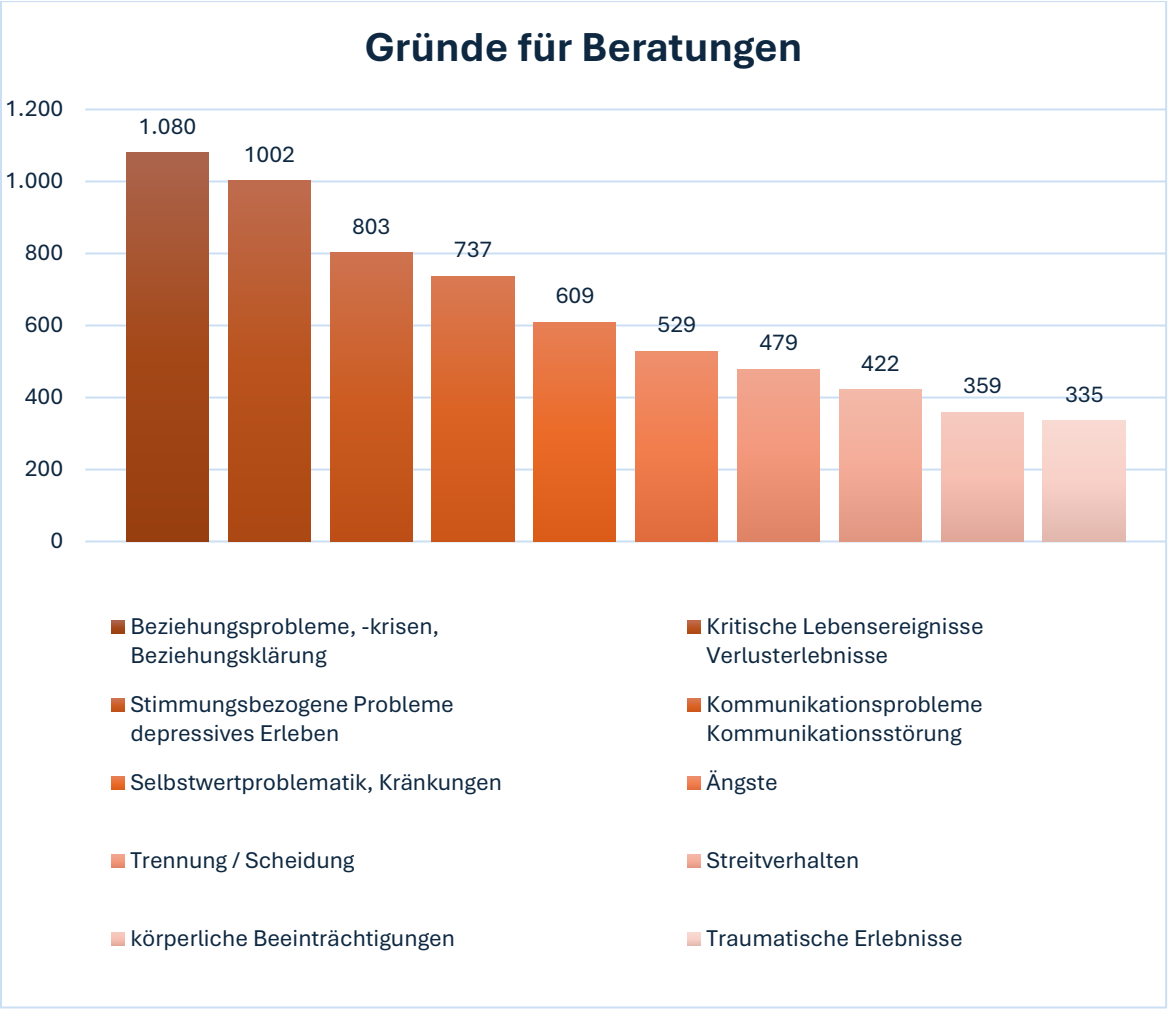
[1] An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass in 12 unserer Beratungsstellen Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung angeboten wird. Die Statistik für diesen Bereich wird nicht von der Fachstelle erfasst, sondern vom Land Niedersachsen.

2.2. Der Bereich der Ehe-, Paar-, Familien- und Lebensberatung:

Warum kommen Menschen in Beratung? Was beschäftigt sie? Und auch: Was belastet sie?

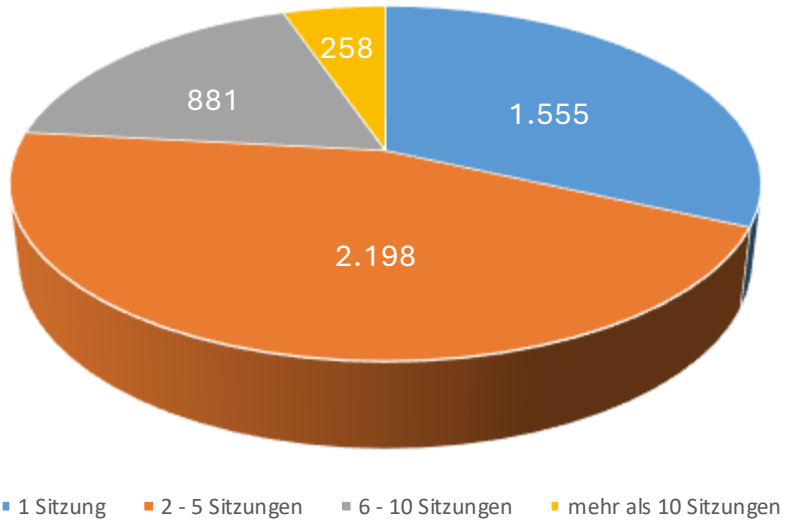
Häufigste Gründe der Anmeldung

(an dieser Stelle sind Mehrfachnennungen möglich)



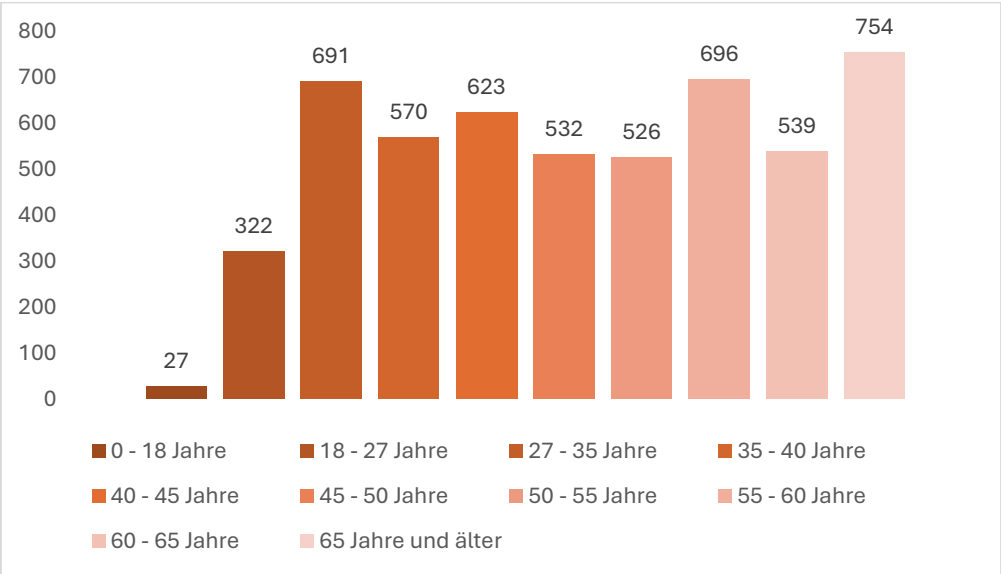
Die meisten Menschen, die in die Lebensberatung kamen, benannten Herausforderungen in ihren nahen Beziehungen als übergeordnetes Thema. 1080 Menschen wollten in diesem Bereich etwas klären und suchten fachlichen Rat und Unterstützung.
Kritische Lebensereignisse und Verlusterlebnisse wurden als nächst häufiger Anmeldegrund genannt, und zwar 1002-mal, gefolgt von dem Thema der depressiven Stimmungen.
Auch Menschen, die unter Selbstwertzweifeln und erlebten Kränkungen litten, kamen oft in Beratung. Ängste (529-mal genannt) standen oft im Zusammenhang mit diesen beiden Themen. Im Bereich der Paarberatung waren die am häufigsten genannte Anlässe: Kommunikationsprobleme, Kommunikationsstörungen (737 Nennungen) bis hin zu Streitverhalten (422 Nennungen) und auch den Überlegungen, sich zu trennen oder dem Vorhaben, sich scheiden zu lassen (479 Nennungen).

Verteilung der Sitzungsanzahl:



1555 Beratungen fanden als Einmalberatungen statt, d.h. die Beratung war (erst einmal) nach einem Gespräch beendet. Viele Ratsuchende geben an, dass sie bereits in einem ersten Gespräch wertvolle Hilfe gefunden haben und Anregungen aus der Beratung erst einmal umsetzen wollten. 2198 Beratungsprozesse dauerten zwei bis fünf Sitzungen lang. 881 Beratungen dauerten sechs bis 10 Sitzungen, die meisten Beratungsprozesse sind also Kurzzeitberatungen mit bis zu 10 Sitzungen. Die gesamte Sitzungsanzahl betrug in der EFL-Beratung 20.803, durchschnittlich kamen auf jede Beratung 4 Sitzungen reine Beratungszeit und der Stundenaufwand pro Fall liegt bei 5,9 Stunden. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Anzahl der Beratungen im Vergleich zu 2023 weniger geworden ist, die **Anzahl der Sitzungen aber um 70 gestiegen ist, es sind also deutlich längere Prozesse durchgeführt worden.**

Altersverteilung der Klient*innen im EFL-Bereich

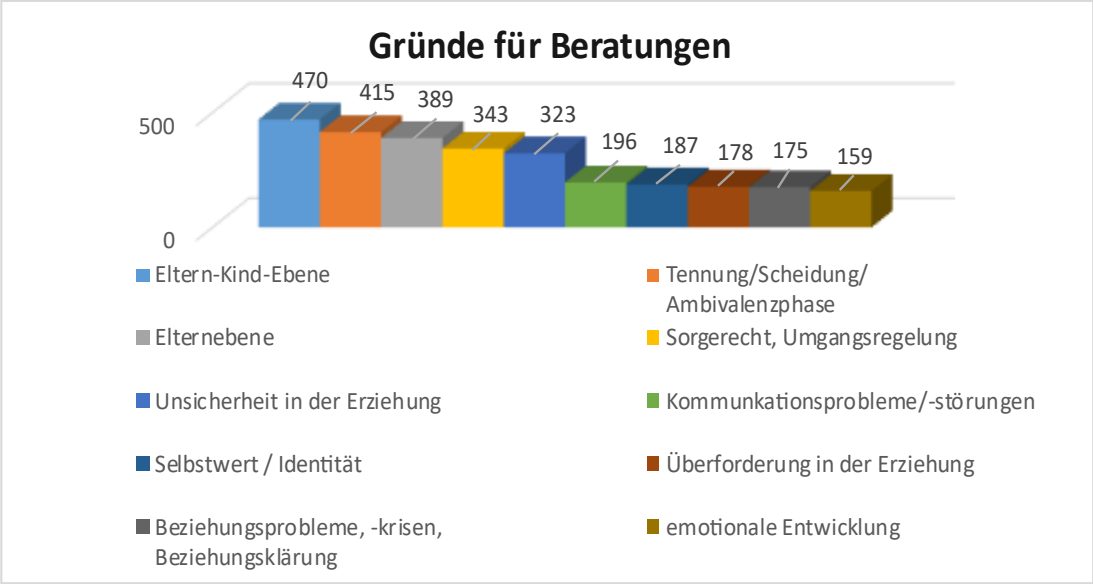


2.3. Der Bereich der Familien- und Erziehungsberatung (SGB VIII)

Warum kommen Menschen in die Familien- und Erziehungsberatung? Was beschäftigt die Eltern, was beschäftigt die Kinder und Jugendlichen?

Häufigste Gründe der Anmeldung:

(an dieser Stelle sind Mehrfachnennungen möglich)

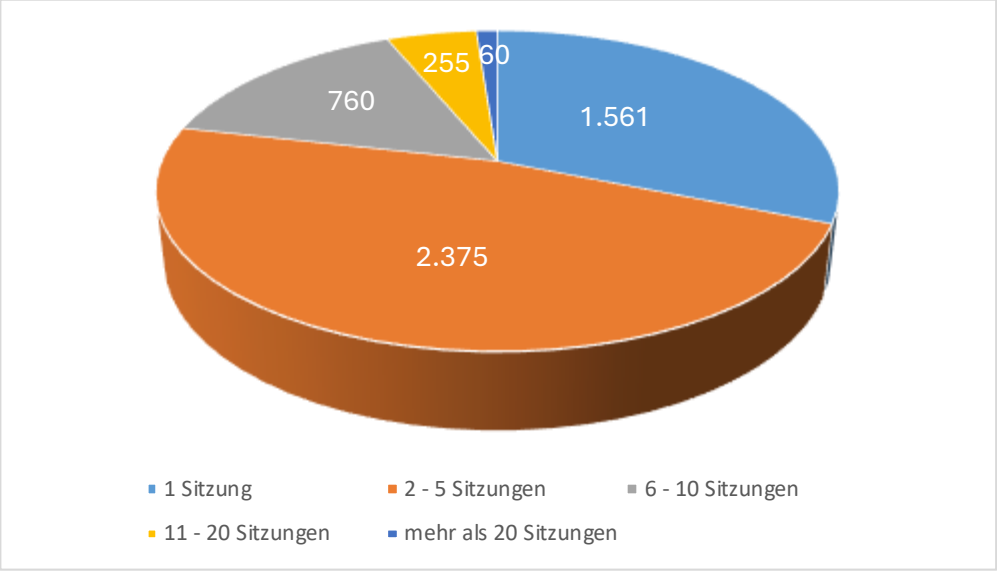


Hauptsächliche Anmeldgründe in diesem Bereich waren Themen auf der Eltern-Kind-Ebene, also Beziehungsthemen zwischen Eltern und Kindern, gefolgt von Paarthemen der Eltern, die Auswirkungen auf das Kind oder die Kinder und Jugendlichen haben, allen voran: Trennungsabsichten, Trennungen und damit eng verbundene Fragen des Sorgerechts und Umganges. Probleme auf der Elternebene, der dritthäufigste Anmeldegrund, beinhaltet psychische Auffälligkeiten von Familienangehörigen, Gewalt in der Familie, körperliche Erkrankungen von Familienangehörigen und akute Krisen.

Als fünfhäufigster Anmeldegrund wurde Unsicherheit im Erziehungsverhalten genannt, daran schlossen sich auch Überforderungsgefühle an. Beratung kann hier zu mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein verhelfen, so dass Kinder sich besser gehalten fühlen können. Viel Beratungsarbeit findet auf der Elternebene statt und wirkt sich dann auf der Kind-Ebene aus.

Als Probleme der Kinder und Jugendlichen selbst, die Anlass zur Beratung waren, begegneten am häufigsten Themen der emotionalen Entwicklung, die Anlass zur Sorge boten. Danach wurden Selbstwertprobleme genannt (187-mal), gefolgt von Problemen im eigenen Erleben oder Verhalten, z.B. psychische Störungen wie Zwängen, Depressionen (158-mal), Ängste (144-mal) und Aggressivität (107- mal) und dem Gefühl innerer Leere (104-mal).

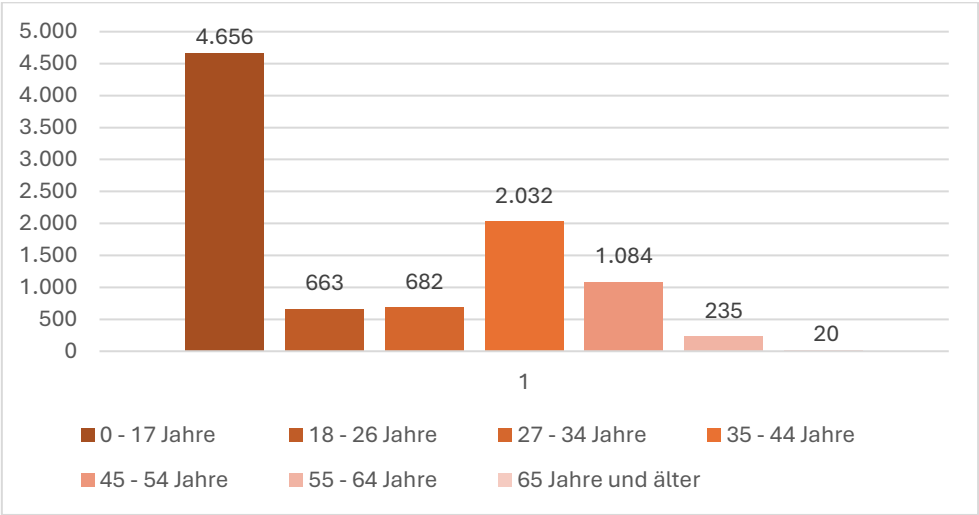
Verteilung der Sitzungsanzahl



1561 der Beratungen fanden als Einmalberatungen statt, 2375 der Beratungsprozesse dauerten zwei bis fünf Sitzungen lang, 760 der Beratungen nahmen sechs bis zehn Sitzungen in Anspruch und 255 der Beratungen lagen bei einer Anzahl zwischen zehn und zwanzig Sitzungen. Insgesamt lässt sich auch hier – wie in der EFL- Beratung sagen, dass die meisten Beratungen Kurzzeitberatungen mit bis zu 10 Sitzungen sind.

Zugleich zeigt sich im Vergleich zum Jahr 2023 in der Erziehungsberatung ein neuer Trend: Zum ersten Mal sehen wir in der Statistik 60 Beratungen, die mehr als 20 Sitzungen in Anspruch nahmen. Die Dauer der Beratungen hat sich deutlich verlängert, und dies ist darauf zurückzuführen, dass **die Komplexität der Fälle deutlich zunimmt!** Die gesamte Sitzungsanzahl betrug in der Erziehungs- und Familienberatung 22.137 Sitzungen, durchschnittlich kamen auf jede Beratung 4,4 Sitzungen reine Beratungszeit. Der durch-schnittliche Zeitaufwand pro Fall betrug 5,8 Stunden.

Altersverteilung aller beratenen Personen im SGB VIII-Bereich



Die signifikant hohen Zahlen im Bereich „0 bis 18 Jahre“ wie auch in den Altersspannen 35 bis 45 Jahre und 45 bis 55 Jahre (Bezugspersonen) entsprechen der auf das Familiensystem bezogenen Schwerpunktsetzung dieses Beratungsfeldes. Diese Zahlen in der Altersverteilung sind bis auf minimale Schwankungen seit vielen Jahren gleich.

2.4. Information über die Beratungsstelle:

Zum Ende der statistischen Zahlen, die die Beratungsarbeit darstellen, sei gefragt: Wie werden Menschen auf die Psychologischen Beratungsstellen aufmerksam? Wie werden sie gefunden?

26 % der Ratsuchenden gaben an, die Beratungsstelle aus früheren Beratungen zu kennen. Sie haben gute Erfahrungen gemacht, fühlten sich verstanden und gut begleitet, so dass sie gerne wiederkommen und Hilfe in Anspruch nehmen.
15 % der Klient*innen recherchierten im Internet und meldeten sich hierüber an.
10 % der Ratsuchenden wurde von Ärzten, Krankenhäusern und medizinischen Diensten empfohlen, sich Unterstützung in einer Beratungsstelle zu suchen.
8 % der Ratsuchenden kamen auf Empfehlung von Bekannten und Verwandten.
7 % wurden durch Einrichtungen oder Gruppen der Selbsthilfe auf die Psychologischen Beratungsstellen aufmerksam.
Weiterhin fanden Klient*innen über Zeitungen, über Kindertageseinrichtungen, Schule, Ämter und soziale wie auch kirchliche Dienste in Beratung.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass Psychologische Beratung freiwillig, verschwiegen und ergebnisoffen geschieht.

HILFT BERATUNG? Das sagen Ratsuchende:

2.5. Supervisionen in den Beratungsstellen:

In 13 Beratungsstellen wurde zusätzlich zur Lebensberatung auch berufsbezogene Beratung, also Supervision angeboten. Hierfür sind speziell ausgebildete erfahrene Berater*innen, die eine mehrjährige Zusatzweiterbildung in Supervision und Coaching absolviert haben, in den Beratungsstellen tätig. Gerne wird die Supervision von kirchlichen Mitarbeitenden in Anspruch genommen, sie ist aber nicht auf diese beschränkt. Sie finden exemplarisch Berufsgruppen in der Grafik aufgeführt, damit Sie eine Idee davon bekommen, wer supervidiert wird. Ein spezielles Format ist die Ausbildungssupervision, die sich hinter dem Begriff „Mentorat“ verbirgt: Hier werden angehende Berater*innen, die am Evangelischen Zentralinstitut ihre Weiterbildung zur IFB-Beratung machen, engmaschig begleitet.

In der Grafik ist zu sehen, dass in 56 Supervisionsprozessen 386 Teilnehmende 406,5 Stunden Supervision bekommen haben. Die Supervision fand 21-mal im Format der Einzelsupervision, 15-mal als Gruppensupervision und 20- mal in Form von Teamsupervision statt.

2.6 Gruppenangebote, Seminare und Vorträge der Beratungsstellen:

In den Beratungsstellen finden Gruppenangebote, Seminare und Vorträge zu vielfältigen Themen statt: Für Kinder in der Kita, Vorschul- und Schulkinder, junge Erwachsene, Erwachsene bis hin zu Menschen 65+ und 75+. Kinder werden in Gruppen gestärkt in belastenden Lebenssituationen; Menschen, die eine nahe Person verloren haben, finden Raum für ihre Trauer; Menschen, die belastet sind, finden Unterstützung.

Gruppenangebote der Beratungsstellen nach Themen
Trauer Café (12 x)
Kinder psychisch kranker Eltern (3x)
Körperquatsch 241 (Vorschulkinder)
Impulse für Menschen 65+
Lebendige Gespräche Menschen 65+
Angst und Depression bei Frauen (12 x)
Kinder im Blick
Selbsterfahrungsgruppe
Pflegende Angehörige
Meditationsgruppe
Gruppe für Kinder in Trennungssituationen (7 x)
Frauengruppe nach Trennung/Scheidung 2023/2024
Seniorenrunde (ehemalige Ehrenamtliche)
Gruppe 75+
Verschiedene Trauergruppen
Powerkids
Trennungsgruppe allgemein
Gruppe für ukrainische Grundschulkinder

Seminare der Beratungsstellen	
Studientag Kita Marktplatz: Herausfordernd-es Verhalten in Kita und Krippe	Familien-Gesundheitstage mit Gesprächsrunden zu den Themen „Zufrieden mit Baby (0-1Jahr)“
Sexualpädagogik, Schwerpunkt Prävention, für DAA-Auszubildende	Schwangerschaft und Missbrauch von Tabak und Alkohol für Schüler*innen der 7. Klasse
Arbeit mit Ambivalenzen: Einführung in die integrative Teilearbeit	Studientag Kita im Park: Kommunikation mit Kindern
Prävention sexualisierter Gewalt (7 x)	Mein aktives Kleinkind begleiten (1-3 Jahre)
Konfirmanden-Rallye (2 x)	Psychische Gesundheit
BBS III Celle Beratungsinformationstag	BBS-Workshop
Selbstfürsorge in der sozialen Arbeit	Fachtag Erzieher*innen
Suizidprävention (4 x)	Workshop "Nähe und Distanz" für Besuchsdienst
Suizidalität bei Jugendlichen (2 x)	AK Erziehungsberatung
Psychische Erkrankungen bei Kindern (2 x)	Zwischen Höhenflug und Absturz (Schulprojekt) 3 x
Vom Blick aufs Kind zur Stimme des Kindes	Kinderschutzgruppe
Klasse 2000 (Gesundheitsprävention)	

Vorträge der Beratungsstellen nach Themen	
Diakoniegottesdienst - Info über Beratungszentrum (4 x)	Frauengruppe SOVD "Einsamkeit"
Alles psycho, oder was?	Seniorenkreis Vorstellung Lebensberatung
Psychosoziale Belastungen im Arbeitsleben	Elternabend Kita
Gesundheitstag einer Firma (2 x)	Ukraine
Erwachsen werden in unsicheren Zeiten	"Toxische Beziehungen"
Lebensberatung im Kirchenkreis Soltau	Vorstellung bei Hipsy
Opferperspektive/Opfersicht	Die Beratungsstelle im LK - Zentrum für Arbeit
Dienstbesprechung Kita: Vorstellung Sprechstunde	Vortrag für neue Pastoren
Elternabend Kita: Vorstellung Sprechstunde	Sexualpädagogik - Konzepte im Kindergarten
Infoveranstaltungen für getrennte Eltern (9 x)	Einsamkeit
"TuSch" Informationsabend Eltern für Kindergruppen	"Wenn Kinder dem Tod begegnen, trauernde Kinder begleiten (2 x)
Frühkindliche sexuelle Entwicklung für pädagogische Fachkräfte	Schulklasse: "Wenn Kinder dem Tod begegnen", trauernde Kinder begleiten
LGS Niedersachsen: Social Media im Jugendalter	"und plötzlich ist alles anders" - vom heilsamen Umgang mit Abschied und Tod
Digitale Welten I	Gedenkandacht für verstorbene Kinder
Digitale Welten II	Gottesdienst für Trauernde am Heiligabend
Sexualprävention in Schulen zu versch. Themen	

Psychologische Beratungsstellen geben ihr fachliches Wissen zu psychischer Krankheit und Gesundheit, zu Suizidalität und Suizidprophylaxe, zu Kommunikation, Erziehungsthemen, emotionaler und sexueller Entwicklung, zu Sexualpädagogik, zu Beziehungen, zu Trennung und Scheidung, zu Tod und Trauer in Seminaren und Vorträgen weiter, sie gehen dazu in Kitas und Schulen, arbeiten mit Diakonie und Gemeinden zusammen, bieten Themengottesdienste an, stellen ihre wichtige Arbeit vor und stärken das Vertrauen in Kirche und Gesellschaft.

Und in Zahlen:

In 39 Gruppen wurden 443 Personen erreicht.

In 60 Seminaren wurden 1868 Personen erreicht.

In 40 Vorträgen wurden 1938 Personen erreicht.

Das heißt, es wurden insgesamt 4.249 Menschen über diese vielfältigen präventiven, informativen und Austausch ermöglichenden Angebote erreicht.

3. Die Fortbildungsarbeit der Fachstelle:

(Bericht von Axel Gerland, Psychologisch-psychotherapeutische Fachleitung der Fachstelle für Psychologische Beratung)

Unsere Fortbildungsangebote waren im Jahr 2024 wieder sehr gut nachgefragt. Insgesamt haben 269 Personen 10 Veranstaltungen besucht, einschließlich des Fortbildungsteils der Jahrestagung.

Folgende Veranstaltungen waren besonders nachgefragt und ausgebucht:

1. Kachler, R.: **Hypnosystemische Trauerbegleitung** (51 Anmeldungen)
2. v. Sydow, K.: **Sexualität und Berührung in Partnerschaften** (26 Anmeldungen)
3. Kandziora, E.: **Einfach, kurz und gut** (25 Anmeldungen)

Ebenso war die Fortbildung im Oktober für Sekretärinnen und Teamassistentinnen (21 Anmeldungen) mit Frau Dr. Dressel ausgebucht.

Alle anderen Veranstaltungen waren auch mit durchschnittlich 15-20 Teilnehmenden gut besucht. Lediglich die Sekretärinnen-Fortbildung im Januar, die Veranstaltung zu Blended Care („Das Beste aus 2 Welten“) und „Aufwachsen in Patchworkfamilien“ mussten wir absagen.

Wir blicken zurück auf ein interessantes und vielfältiges Fortbildungsangebot, das mit seinen Schwerpunkten und Inhalten auch neue Aufgaben und Themen für die Beratung vorhielt.

So haben wir z.B. über die bereits genannten Veranstaltungen hinaus ein Seminar zum Thema ADHS durchgeführt und ebenso zu Prüfungsängsten.

Mit einer mehr interdisziplinären Perspektive für die Beratungsarbeit haben wir eine Fortbildung mit Frau Dr. Strüber, Neurobiologin, zum Thema **„Risiko Kindheit“** durchgeführt. Auch das Seminar mit dem Theologen und Therapeuten Dr. Emlein zum Thema **„Vergebung und Entbürdung“** in der Beratung stellte sich als eine Bereicherung für unser professionelles Denken und Handeln dar.

Eine Art Klassiker zur Paarberatung mit dem Thema **„Was hält Paare zusammen“?** wurde von Herrn Schoppa erfolgreich durchgeführt.

Die **Jahrestagung 2024** beschäftigte sich im fachlichen Teil mit dem Thema **„Beratung zum assistierten Suizid“**, zu dem wir den sehr versierten Referenten Herrn Dr. Sperling gewinnen konnten. Wir hoffen den Meinungsbildungsprozess zum Aufbau entsprechender professioneller Beratungsangebote zu dieser Thematik unterstützt zu haben.

Die Auswertung unserer Rückmeldebögen zu den durchgeführten Fortbildungen ergab, dass eine sehr große Mehrheit mit den vermittelten Fortbildungsinhalten, den damit verbundenen beruflichen Gewinn und dem organisatorischen Service des Hauses sehr zufrieden waren.

So möchte ich auch für das Jahr 2024 wieder allen Fortbildungsteilnehmern/innen für ihr Interesse, den Referenten/innen für ihre Mitwirkung und dem Hanns-Lilje-Haus für die Beherbergung unserer Veranstaltungen danken.

Ich verabschiede mich mit dem Ende des Jahres in den gesetzlichen Ruhestand und danke für Ihre Teilnahme und Ihr Vertrauen. Mögen Sie auch in Zukunft viel Interessantes und Anregendes für sich und Ihre Arbeit in unserem Fortbildungs-programm finden.

Axel Gerland

4. Durch die Fachstelle geförderte Weiterbildungen von Beratungsfachkräften:

Im Jahr 2024 wurden durch die Fachstelle 14 Beratungskräfte in ihren Weiterbildungen gefördert.

a) Weiterbildung „Paarberatung“ am Evangelischen Zentralinstitut Berlin:
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Göttingen
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Hameln
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Aurich

b) Weiterbildung „Supervision und Coaching“ am Evangelischen Zentralinstitut Berlin:
   1 Berater aus der Beratungsstelle Leer
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Bremerhaven

c) Weiterbildung „Psychotraumatologie“ am Evangelischen Zentralinstitut Berlin:
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Norden

d) Weiterbildung „Integrierte familienorientierte Beratung“ am Evangelischen Zentralinstitut Berlin:
   1 Mitarbeiterin aus der Beratungsstelle Hildesheim (pausiert gerade)
   1 Mitarbeiterin aus der Beratungsstelle Celle
   1 Mitarbeiterin aus der Beratungsstelle Laatzen

e) Weiterbildung „Systemische Paartherapie“ am IF Weinheim
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Walsrode

f) Weiterbildung „Systemische Beratung, Familien- und Systemtherapie“ an der Universität Oldenburg
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Aurich
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Leer

g) Weiterbildung „Systemisch-lösungsfokussierte Kurzzeittherapie, Familientherapie und Beratung“ am Norddeutschen Institut für Kurzzeittherapie in Bremen

1 Beraterin aus der Beratungsstelle Leer

h) Weiterbildung „Ehe-, Partnerschafts-, Familien- und Lebensberatung bei der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugend- und Eheberatung (Dajeb e.V.)
   1 Beraterin aus der Beratungsstelle Walsrode

5. Standorte der 30 Beratungsstellen

Diakonisches Werk
des Ev.-luth. Kirchenkreises Aurich
Kirchdorfer Str. 15, 26603 Aurich
Tel. 04941/604160, Fax 04941/6041641
Mail@Diakonieaurich.de
www.diakonieaurich.de

Evangelisches Beratungszentrum
Waldstraße 1, 27570 Bremerhaven
Tel. 0471/32021
EBZ-Bremerhaven@evlka.de
www.ebz-bremerhaven.de

Evangelische Lebensberatungsstelle
im Diakonischen Werk Bremervörde
Bahnhofstr. 7, 27432 Bremervörde
Tel. 04761/993510, Fax 04761/993535
Lebensberatung-kkbz@evlka.de
www.diakonie-kkbz.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien, Diakonisches Werk
der Kirchenkreise Hittfeld und Winsen
Neue Str. 8, 21244 Buchholz
Tel. 04181/4080, Fax 04181/2197966
Lebensberatung-Buchholz@Diakonie-Hittfeld-Winsen.de
www.diakonie-hittfeld-winsen.de

Diakonieverband der Ev.-luth. Kirchenkreise Buxtehude und Stade,
Ehe-, Paar- und Lebensberatungsstelle
Harburger Str. 2, 21614 Buxtehude
Tel. 04161/644446, Fax 04161/644449
Diakonieverband.Buxtehude@evlka.de
www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

Diakonie Celle, Ev. Beratungszentrum, Lebensberatung und Supervision,
Fritzenwiese 7, 29221 Celle
Tel. 05141/9090310, Fax 05141/9090319
EBZ.Celle@evlka.de
www.ev-beratungszentrum.kirche-celle.de

Beratungsstelle für Erziehungs-
und Lebensfragen,
Am Osterberge 1, 30823 Garbsen
Tel. 05137/73857, Fax 05137/126435
Info@Beratung-Garbsen.de
www.garbsen.de/Beratungsstelle-fuer-Erziehungs-und-Lebensfragen

Diakonieverband des Ev.-luth. Kirchenkreises Göttingen-Münden, Lebensberatung
Neustadt 18, 37073 Göttingen
Tel. 0551/38905-145
Lebensberatung.Diakonieverband.Goettingen@evlka.de
www.kksoa-goettingen.wir-e.de

Lebens-, Familien- und Eheberatungsstelle
Münsterkirchhof 10, 31785 Hameln
Tel. 05151/7666, Fax 05151/23288
Lebensberatung.Hameln@evlka.de
www.kirche-hameln-pyrmont.de/diakonie/Haus-der-Diakonie-Hameln/Lebens-Ehe-und-Familienberatung

Evangelisches Beratungszentrum
Oskar-Winter-Str. 2, 30161 Hannover
Tel. 0511/625028, Fax 0511/668504
evbz@dw-h.de
www.diakonisches-werk-hannover.de/beratungszentrum

Evangelische Ehe- und
Lebensberatung Hermannsburg,
Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg
Tel. 05052/3447, Fax 05052/911661
ina.reichinger@evlka.de
www.lebensberatung-hermannsburg.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien
Klosterstraße 6, 31134 Hildesheim
Tel. 05121/167540, Fax 05121/167549
jutta.homey@evlka.de
www.hildesheim-diakonie.de/beratung

Evangelische Familien-, Paar-
und Lebensberatungsstelle,
Kiefernweg 2, 30880 Laatzen
Tel. 0511/823299, Fax 0511/9824339 Lebensberatung.Laatzen@evlka.de
www.lebensberatung-laatzen.de

Ev. Lebensberatungsstelle in Langenhagen, Lebens-, Partner-, Ehe- und Familienberatung,
Ostpassage 11, 30853 Langenhagen
Tel. 0511/723804
Lebensberatung.Langenhagen@evlka.de
www.lebensberatung-langenhagen.de

Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-,
Ehe- und Lebensfragen,
Friesenstraße 65 a, 26789 Leer
Tel. 0491/9604881, Fax 0491/9604882
Beratungsstelle.Leer@evlka.de
www.beratungsstelle.leer.de

Lebensberatung für Einzelne,
Paare und Familien
An den Reeperbahnen 1, 21335 Lüneburg
Tel. 04131/749224
lebensberatung.lueneburg@lebensraum-diakonie.de
www.lebensraum-diakonie.de

Diakonisches Werk, Integratives Beratungszentrum
Riemsloher Straße 5, 49324 Melle
Tel. 05422/940080, Fax 05422/940088
IB@Diakonie-os.de, www.diakonie-os.de

Psychologische Beratungsstelle für
Paar- und Lebensberatung
im Diakonischen Werk Emsland-Bentheim
Bahnhofstr. 29, 49716 Meppen
Tel. 05931/9815 0, Fax 05931 981515
dw-meppen@diakonie-emsland.de
www.diakonie-emsland.de

Lebensberatung der Ev.-luth. Kirchenkreise Grafschaft Schaumburg u. Neustadt-Wunstorf
für Einzelne, Paare, Familien /Supervision
An der Liebfrauenkirche 4
31535 Neustadt am Rübenberge
Tel. 05032/61100, Fax 05032/964094 Lebensberatung.Neustadt@evlka.de
www.kirche-neustadt-wunstorf.de/lebensberatung

Psychologische Beratungsstelle des
Ev.-luth. Kirchenkreises Norden
Mennonitenlohne 2, 26506 Norden
Tel. 04931/931313, Fax 04931/931320
Lebensberatung@diakonie-norden.de
www.diakonie-norden.de

Psychologische Beratungsstelle
Familien- und Erziehungsberatung
Paar- und Lebensberatung, Haus der Kirche
Lohstr. 11, 49074 Osnabrück,
Tel. 0541/76018 900, Fax 0541/76018 920
Familienberatung@Diakonie-os.de
Lebensberatung@Diakonie-os.de

Lebensberatung der Ev.-luth. Kirchenkreise Grafschaft Schaumburg u. Neustadt-Wunstorf
für Einzelne, Paare, Familien/Supervision
Bäckerstraße 8, 31737 Rinteln
Tel. 05751/962114, Fax 05751/962120
Lebensberatung.Rinteln@evlka.de
www.lebensberatung-rinteln-neustadt.de

Evangelische Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des
Ev.-luth. Kirchenkreises Ronnenberg
Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg
Tel. 05109/519544, Fax 05109/519549
Ev.Lebensberatung.Ronnenberg@evlka.de
www.kirchenkreis-ronnenberg.de

Evangelische Lebensberatungsstelle
für Familien-, Erziehungs-, Jugendlichen-
Paar-, Ehe- und Lebensberatung
Am Kirchhof 9, 27356 Rotenburg
Tel. 04261/63039-60, Fax 04261/63039-69
Lebensberatung.Rotenburg@evlka.de
www.diakonie-rotenburg.de/Angebote/Psychologische-Beratung

Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche
des Diakonieverbandes der Ev.-luth. Kirchenkreise
Buxtehude und Stade
Thuner Straße 17, 21680 Stade
Tel. 04141/52140, Fax 04141/521423
Erziehungsberatung-Stade@evlka.de
www.diakonieverband-buxtehude-stade.de

Lebensraum Diakonie e.V.
Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien
Hasenberg 2, 29525 Uelzen
Tel. 0581/97189511, Fax 0581/97189529
Lebensberatung.Uelzen@Lebensraum-Diakonie.de
www.lebensraum-diakonie.de

Lebensberatung Walsrode
Psychologische Beratungsstelle für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene
im Ev.-luth. Kirchenkreis Walsrode
Kirchplatz 8, 29664 Walsrode
Tel. 05161/989740, Fax 05161/989749
Lebensberatung.Walsrode@evlka.de
www.lebensberatung-walsrode.de

Lebensberatung für Einzelne, Paare und Familien des Diakonischen Werkes
der Kirchenkreise Hittfeld und Winsen
Im Saal 27, 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171/63978, Fax 04171/692626
Lebensberatung-Winsen@Diakonie-Hittfeld-Winsen.de
www.diakonie-hittfeld-winsen.de

Beratungsstelle für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Paare und Familien
Beratungsstelle des
Diakonischen Werkes Harlingerland
Drostenstraße 14, 26409 Wittmund
Tel. 04462/880950, Fax 04462/880914 Lebensberatung.Wittmund@evlka.de
www.kirchenkreis-harlingerland.de/diakonie

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
des Ev.-luth. Kirchenkreises Wolfsburg-Wittingen
Laagbergstraße 50, 38440 Wolfsburg
Tel. 05361/13162, Fax 05361/272680
Lebensberatung.Wolfsburg@evlka.de
www.lebensberatung-wolfsburg.de